

# Der „Freie Software“ Bote

Ausgabe 03-2019 vom 02.10.2019

## Inhaltsverzeichnis

Wer sind wir und was ist „Freie Software“?	1
Neue und interessante Distributionen	2
Xebian	2
Solus	3
Nützliche Tipps, Tools und Programme	4
Sayonara	4
MyNotes	4
Konsolen-Magie (von @climagic)	5
Ipscan / Angry IP Scanner	5
Android-Bildschirm auf PC-Monitor oder Beamer	6
ScreenStream	6
scrcpy	7
Termine rund um Freie Software und die Communities	8
Treffen der Communities / VHS-Kurse / Repair-Cafe / Sonstiges	8

## Wer sind wir und was ist „Freie Software“?

Die Community „FreieSoftwareOG“ ist ein Zusammenschluss von Menschen, die sich für Freie Software, Open Source und Offene (Datei-)Formate stark machen.



Wir möchten möglichst vielen Menschen die Möglichkeiten Freier Software näherbringen und auch die „Philosophie“, welche hinter der „Freie Software Bewegung“ steht verbreiten.

Wir möchten uns gegenseitig helfen und unterstützen, damit sich jeder Einzelne weiterentwickeln kann.

Dazu gehören regelmäßige Treffen, Workshops und Infoveranstaltungen.

Auch an der Offenburger Volkshochschule gibt es regelmäßig Kurzseminare zu diversen Themen der Freien Software.

Freie Software muss folgende vier grundlegende Freiheiten aufweisen:

- ♥ Die Freiheit, das Programm zu jedem Zweck auszuführen
- ♥ Die Freiheit, das Programm zu studieren und zu verstehen
- ♥ Die Freiheit, das Programm weiterzugeben
- ♥ Die Freiheit, das Programm zu verbessern und/oder zu verändern und weiterzugeben, um damit einen Nutzen für die Gemeinschaft zu erzeugen

# Neue und interessante Distributionen

## Xebian

Website	<a href="https://xebian.org">https://xebian.org</a>
Aktuelle Version	Debian Sid
Verfügbare Medien	DVD-Images (i686/x64)
Spezialisierung	Keine
Besonderheit	Basiert auf Debian Unstable (sid)
Desktop	Xfce
Zielgruppe	Fortgeschrittene Anwender

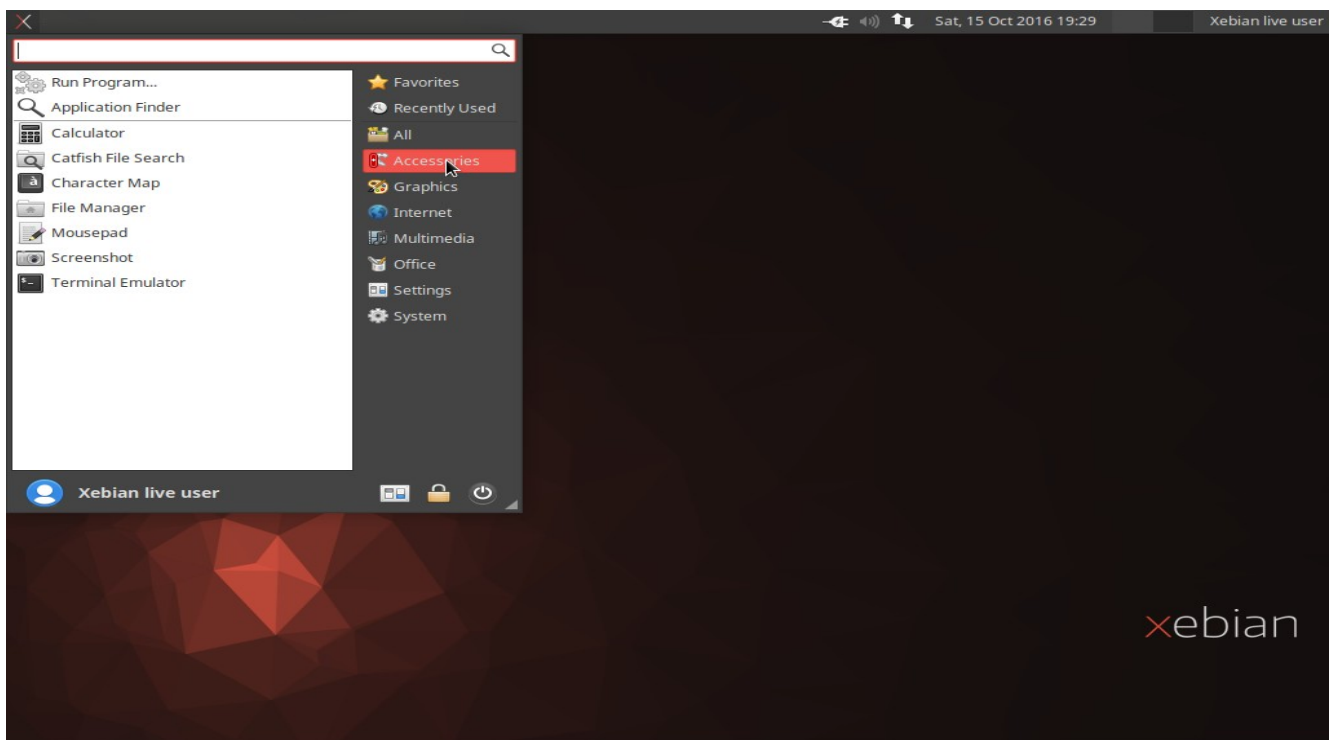


Abbildung 1: Xebian Sid, Quelle: <https://xebian.org/galleries/screenshots>

### Eindrücke aufgrund eines (Live-)Kurztests:

Die Distribution eignet sich sehr gut für ältere Hardware.

Standardmäßig sind nur wenige Anwendungen installiert (z.B. fehlt LibreOffice), was jedoch nichts ausmacht, da alles gewünschte direkt nachinstalliert werden kann.

Die Desktop-Oberfläche Xfce ist schön vorkonfiguriert und hat ein ansprechendes Theme mitbekommen.

## Solus

Website	<a href="https://getsol.us/home/">https://getsol.us/home/</a>
Aktuelle Version	4.0
Verfügbare Medien	DVD-Images (i686/x64)
Spezialisierung	Keine, Universaldistribution für Desktop-Nutzer
Besonderheit	Keine
Desktop	Budgie, Gnome, Mate
Zielgruppe	Ein- und Umsteiger

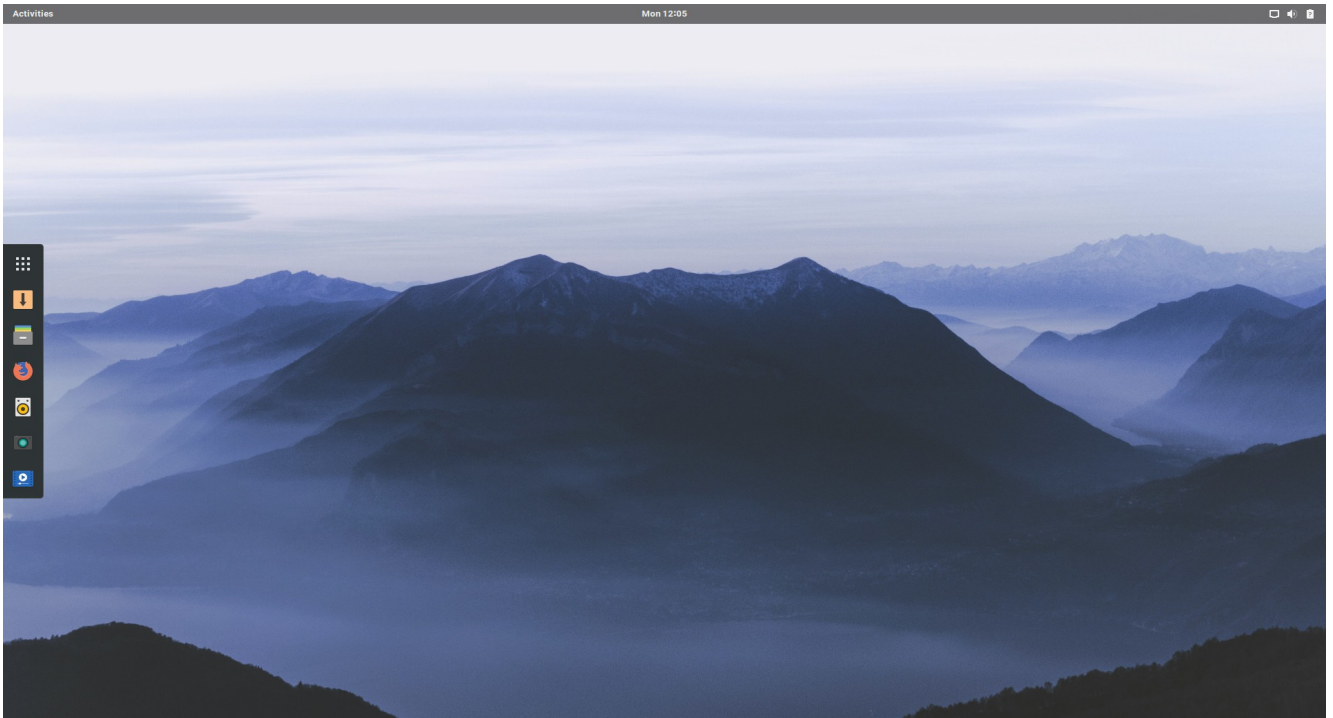


Abbildung 2: Solus GNOME, Quelle: FSOG

### Eindrücke aufgrund eines (Live-)Kurztests:

Mit Solus ist eine optisch sehr ansprechende Einsteigerdistribution gelungen.

Der Umgang geht mit Gnome sehr gut von der Hand, wenn man sich auf das Bedienkonzept eingelassen hat.

Durch die beiden ebenfalls angebotenen Spin-Offs mit Mate und Budgie kann sich der interessierte Anwender die für ihn passende Desktop-Umgebung aussuchen.

## Nützliche Tipps, Tools und Programme

### Sayonara

Sayonara ist ein kleiner und schneller Musikplayer. Er hat eine einmalige und kompakte Bedienoberfläche, unterstützt externe Datenträger und dynamische Wiedergabe. Ein integrierter Metadaten-Editor sowie ein MP3 Umwandler runden den Player zusätzlich ab. Sayonara unterstützt cross-fading, Geschwindigkeits- und Höhenkontrolle. Außerdem kann er Lyrics und Album-Art anzeigen.

Sayonara verfügt über die Fähigkeit Onlinedienste zu streamen und aufzunehmen (z.B. SoundCloud oder Soma.fm, ...). Scrobbling nach Last.fm wird unterstützt und man kann ebenso Internetradio direkt mit Sayonara abspielen.

Zur Installation (Ubuntu und Derivate):

```
sudo apt-add-repository ppa:lucioc/sayonara
sudo apt install sayonara
```

### MyNotes

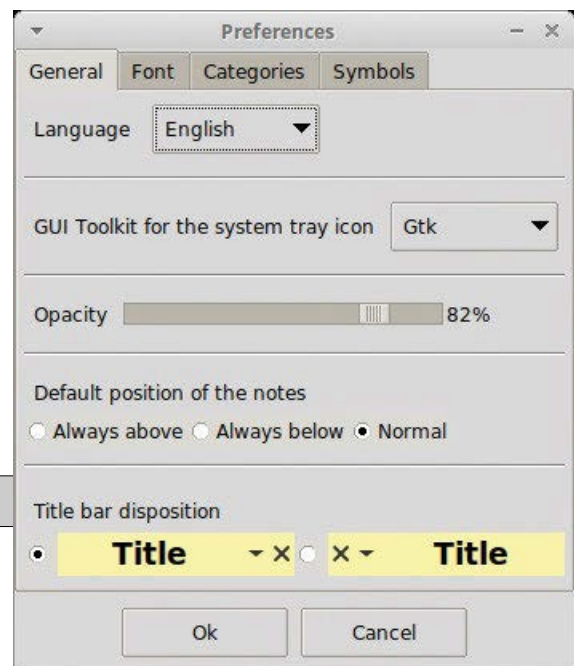
Das Notizzettelprogramm MyNotes bietet eine übersichtliche Benutzeroberfläche, in der sich Aufzeichnungen bequem erfassen und verwalten lassen. Die Abhängigkeiten halten sich mit Python 3, Tcl/ Tk, Tkinter und Tktray im Rahmen.

Es integriert sich mit einem kleinen gelben Notizzettel-Icon nahtlos in die Symbolleiste jeder Benutzeroberfläche. Beim Anklicken des Symbols öffnet sich ein Kontextmenü, das zahlreiche Optionen zur Auswahl stellt. Die Notizen dürfen neben Text auch Grafiken und Checkboxen umfassen. Mynotes erlaubt außerdem das Kategorisieren der Inhalte.

Leider ist es momentan nur auf Englisch, Französisch und Niederländisch lokalisiert.

Installiert wird MyNotes mit:

```
sudo apt install mynotes
```



## Konsolen-Magie (von @climagic)

Der folgende Befehl nutzt die Tastatur-LEDs zur Anzeige eines ausgeführten Pings

```
ping 8.8.8.8 | stdbuf -oL awk -F[= ] '/from/{ms=$(NF-1); print ms/1000.0 " " 1-ms/1000.0}' | while read on off; do echo $on $off; xset led 3; sleep $on; xset -led 3; sleep $off; done
```

Zur Info: Unter Linux Mint / Ubuntu habe ich es nicht geschafft, das zum Laufen zu bringen.

## Ipscan / Angry IP Scanner

Der Angry IP Scanner oder kurz ipscan ist ein klassischer Portscanner mit einer einfachen grafischen Oberfläche.

Das englischsprachige Programm basiert auf Java und kann daher plattformübergreifend unter GNU/Linux, Windows und Mac OS X eingesetzt werden. Hervorzuheben ist besonders die Geschwindigkeit, mit der es den Netzwerkstatus prüfen kann.

Das Programm ist normalerweise in den offiziellen Paketquellen verfügbar und mit

```
apt install ipscan
```

installierbar.

IP	Ping	Hostname	Ports [0+]	Filtered Ports [0+]
192.168.178.1	[n/a]	[n/s]	[n/s]	[n/s]
192.168.178.2	[n/a]	[n/s]	[n/s]	[n/s]
192.168.178.3	[n/a]	[n/s]	[n/s]	[n/s]
192.168.178.4	[n/a]	[n/s]	[n/s]	[n/s]
192.168.178.5	[n/a]	[n/s]	[n/s]	[n/s]
192.168.178.6	[n/a]	[n/s]	[n/s]	[n/s]
192.168.178.7	[n/a]	[n/s]	[n/s]	[n/s]
192.168.178.8	[n/a]	[n/s]	[n/s]	[n/s]

Ready | Display: All | Threads: 0

**Scanning completed**

Total time: 25,6 sec  
Average time per host: 0,1 sec

IP Range  
192.168.178.0 - 192.168.178.255

Hosts scanned: 254  
Hosts alive: 0

Close

## Android-Bildschirm auf PC-Monitor oder Beamer

Quelle: <https://www.kuketz-blog.de/android-screen-inhalt-mit-screenstream-scrpcy-auf-den-rechner-bzw-beamer-uebertragen/>

### ScreenStream

Die App ist direkt aus dem F-Droid-Store installierbar. Damit die Übertragung zwischen Android-Smartphone und Rechner funktioniert, müssen beide im selben WLAN sein und miteinander kommunizieren dürfen. Anschließend muss ScreenStream lediglich auf Android gestartet werden. Über den Rechner lässt sich der komplette Android-Screen dann einfach innerhalb eines Browser-Fensters via HTTP aufrufen. Die IP wird in der App angezeigt. Es ist keine weitere Zusatzsoftware notwendig. Tipp: Wenn ihr über Einstellungen -> Bild die JPEG-Kompression auf 30 einstellt, ist die Übertragung bzw. Darstellung nahezu ohne zeitliche Verzögerung. Zu beachten ist, daß bei gleichzeitiger Verwendung von KDE-Connect diese Verbindung deaktiviert wird.

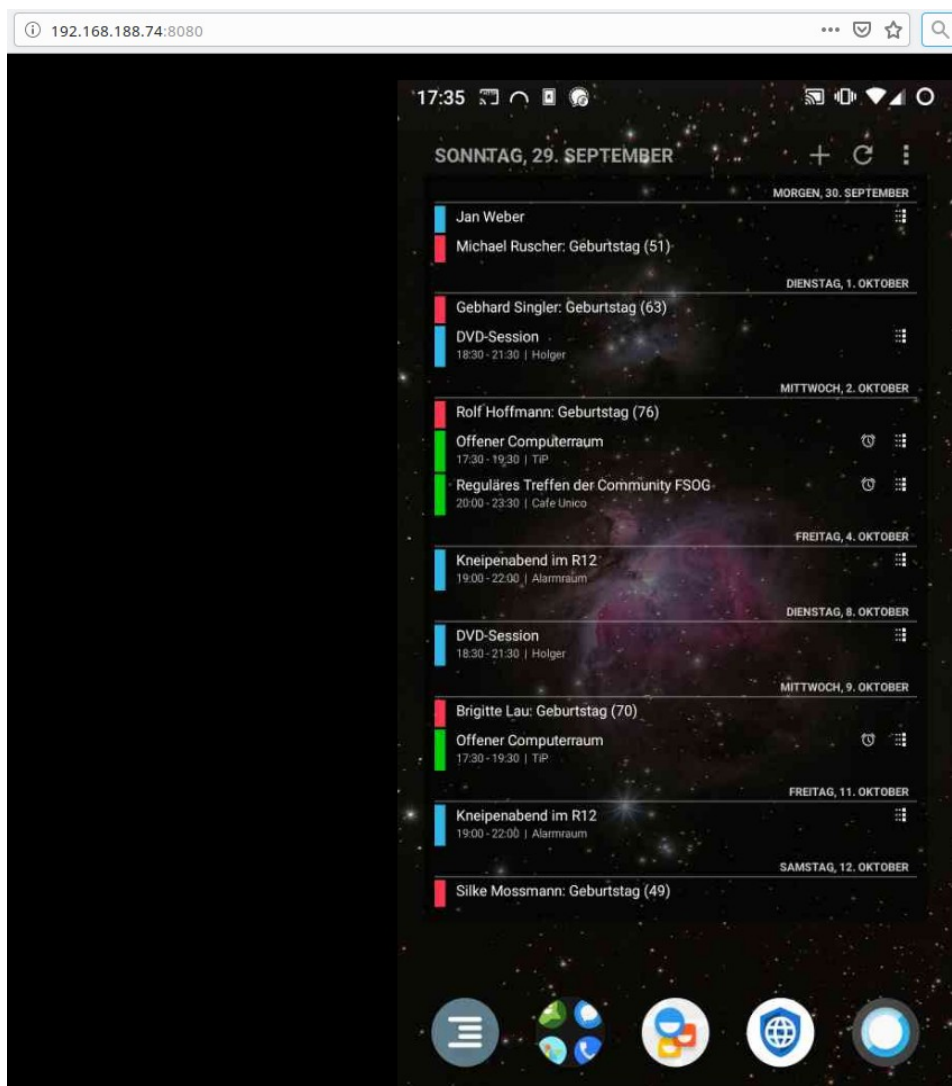


Abbildung 3: ScreenStream in Firefox, Quelle: FSOG

## scrcpy

Eine kabelgebundene Lösung für die Darstellung des Android-Bildschirms stellt scrcpy dar.

Das Paket steht für GNU/Linux, Windows und MacOS zur Verfügung.

```
apt-get install snapd
snap install core
snap install scrcpy
systemctl restart snapd.service
```

Nach Aktivierung des „USB-Debugging“ erscheint mit folgendem Befehl der Android-Bildschirminhalt dann ohne merkliche Verzögerung direkt auf dem Desktop des Rechners – und lässt sich von dort aus sogar per Maus steuern:

```
snap run scrcpy --max-size 1024 --always-on-top --show-touches
```

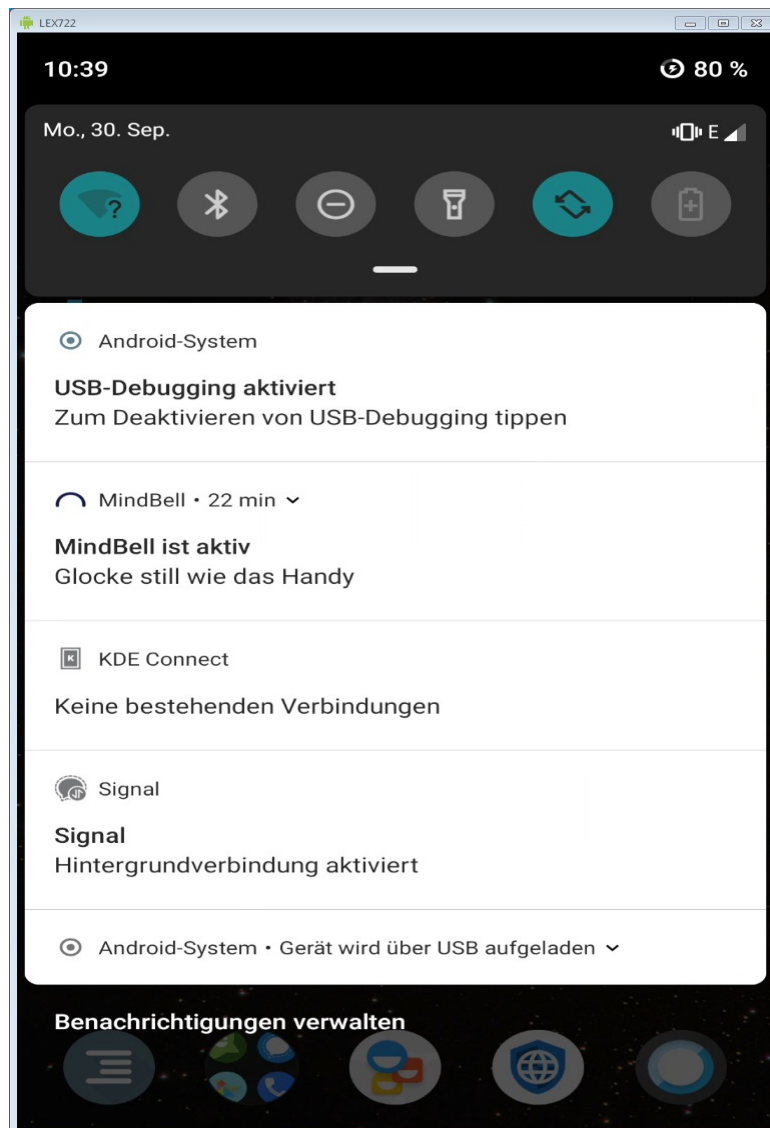


Abbildung 4: scrcpy auf dem Desktop, Quelle: FSOG

# Termine rund um Freie Software und die Communities

## Treffen der Communities / VHS-Kurse / Repair-Cafe / Sonstiges

FreieSoftwareOG	<del>07.08.19</del>
	<del>04.09.19</del>
	02.10.19
	06.11.19
	04.12.19

KiLUG	<del>15.08.19</del>
	<del>12.09.19</del>
	10.10.19
	14.11.19
	12.12.19

Offener Computerraum im TiP Offenburg	Jeden Mittwoch von 17:30 – 19:30 Uhr
--	--------------------------------------

VHS-Kurse (Offenburg)	„Verschlüsselung“ 22.11.19, 18:30 – 21:00 Uhr
	„Datensicherung und Backup“ 30.11.19, 9:00 – 13:00 Uhr
	„GNU/Linux – Warum eigentlich nicht?“ 03.12.19, 18:30 – 21:00 Uhr

Repair-Cafe (Offenburg)	<del>21.09.19</del> / 19.10.19 / 16.11.19 Jeweils von 14:00 – 17:00 Uhr
-------------------------	--

Linux Presentation Day 2019.2	16.11.19, Unter den Pagoden in Offenburg 9:00 – 14:00 Uhr
----------------------------------	--

Impressum:  
Community „FreieSoftwareOG“  
Edgar „Fast Edi“ Hoffmann  
kontakt@freiesoftwareog.org